

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 102.

Freitag den 7. Mai 1869.

(164—3)

Nr. 6274.

Concurs-Ausschreibung.

An der k. k. Elisabeth-Unterrealschule zu Roveredo ist eine Lehrstelle der Arithmetik, der Geometrie und des geometrischen Zeichnens, mit dem Gehalte jährlicher 735 fl. und den Ansprüche auf die zwei üblichen Decennalzulagen a 210 fl. in Erledigung gekommen.

Competenten haben nachzuweisen, daß sie aus Mathematik und Physik für den Unterricht selbständiger Realschulen gesetzlich qualificirt und namentlich der ital. Sprache in Rede und Schrift vollkommen mächtig seien.

Gehörrig instruirte und an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht stylisirte Gesuche sind bis

Ende Mai d. J.

auf dem vorgeschriebenen Wege bei dieser Statthaltereie zu überreichen.

Innsbruck, den 11. April 1869.

Für den k. k. Statthalter:

Sourcy m. p.

(167—3)

Nr. 2765.

Rundmachung.

Mit Beginn des diesjährigen zweiten Schulsemesters kommt die Josef Skerl'sche Studentenstiftung im derzeitigen reinen Jahresertrage von 77 fl. 94 kr. ö. W. zur Wiederbesetzung, welche für Studierende aus der Anverwandtschaft

des Stifters bestimmt ist. Der Genuß dieser Stiftung dauert über das Gymnasium hinaus nur in der Theologie fort, und das Präsentationsrecht kommt hiebei dem bischöflichen Ordinariate in Triest in Verbindung mit dem Pfarrer in Tomaj zu.

Die Bewerber um diese Stiftung haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits- und Zuspungzeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern und dem legalen Stammbaume belegten Gesuche bis

Ende Mai d. J.

im Wege der vorgesetzten Studiendirection bei dieser k. k. Landesregierung zu überreichen.

Laibach, am 19. April 1869.

(174—2)

Nr. 511.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist die Stelle eines Hilfsämter-Directionsadjuncten mit dem systemmäßigen Gehalte jährlicher 630 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 735 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis zum 15. Mai 1869

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichts Graz einzubringen.

Graz, am 1. Mai 1869.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident.

(173—2)

Nr. 5126.

Edict.

Von dem k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der zum Notar für den Sprengel des k. k. Landesgerichtes Laibach mit dem Amtsitze in Laibach ernannte Dr. Wilhelm Ribitsch dieses ihm verliehene Notariat am 1ten Mai 1869 anzutreten hat.

Graz, am 27. April 1869.

(175—1)

Nr. 3764.

Rundmachung.

Montag am 10. dieses Monats, Vormittags um 9 Uhr, wird die städtische Wiese am Kleingraben in der Tirnau in mehreren Partien auf sechs nacheinander folgende Jahre verpachtet werden.

Pachtlustige werden eingeladen, um die bestimmte Stunde auf der benannten Wiese zu erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 4ten Mai 1869.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 102.

(937--1)

Nr. 721.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Rosina von Rudolfswerth gegen Jos. Rugek von Kroisenbach wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 30. August 1862, Z. 6569, schuldiger 31 fl. 23 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung in die executiven öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Kroisenbach sub Urb.-Nr. 50 vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 1704 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

25. Mai,
25. Juni und
26. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am 28. Februar 1869.

(867—2)

Nr. 1214.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Welter von Zannik, durch Dr. Munda, gegen Franz und Maria Zupan von Kropp wegen aus dem Urtheile vom 28. November 1867, Z. 3471, und aus dem obergerichtlichen Erkenntnisse, intim. 10ten Jänner 1868, Nr. 237, dann Eidesablegungs-Bestätigung vom 18. April 1868, Z. 1481, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 114 vorkommenden, gerichtliche auf 155 fl. bewerteten, sub Post-Nr. 165

vorkommenden, auf 20 fl. bewerteten, sub Post-Nr. 272 vorkommenden, auf 10 fl. bewerteten, sub Post-Nr. 411 vorkommenden, auf 40 fl. und sub Post-Nr. 412 und 413 vorkommenden, gerichtliche auf 40 fl. bewerteten Realitäten sammt An- und Zugehör, gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Mai,
26. Juni und
27. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. März.

(952—2)

Nr. 328.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Jeglitsch von Pölland, durch Dr. Burger in Krainburg, gegen Johann Ganthar von Dobrajhova wegen aus dem Vergleiche vom 16. Februar 1866, Z. 314, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 229 XI, Rectf.-Nr. 257 vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 550 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Mai,
26. Juni und
27. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 2ten März 1869.

(1028—2)

Nr. 1671.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Debeuz von Stein gegen Johann Sussnik von Kalise wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 17. Jänner 1866, Z. 325, und der Cession vom 30. Juli 1867, schuldiger 105 fl. 21 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Urb.-Nr. 21 und 22 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 1790 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

25. Mai,
25. Juni und
27. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten März 1869.

(1023—2)

Nr. 950.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Gollenwerth nom. der Bürgerhospital-Verwaltung Stein wider Franz Erne resp. dessen bestellten Curator ad actum Herrn Franz Dolenc von Mannsburg die executive Feilbietung der dem Franz Erne zustehenden Besitz- und Genußrechte auf

das auf der Catastral-Parcelle Nr. 1583 der Steuergemeinde Mannsburg erbaute Haus Cons.-Nr. 6 sammt Wirthschafts-Gebäuden, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte per 300 fl., pet. 600 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

25. Mai,
25. Juni und
27. Juli 1869,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags, im Gerichtssitze mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Rechte nur bei der letzten Feilbietungstagsatzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 22ten Februar 1869.

(596—3)

Nr. 850.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt Ansprechern der Wiese Mlake oder Vitenca hiermit erinnert:

Es habe Johann Stibil von Sturja Nr. 56 wider dieselben die Klage auf Erfindung und Zuerkennung der in der Steuergemeinde Sturja gelegenen Wiese Mlake oder Vitenca mit dem Katastral-Flächenmasse von 343⁵⁰/₁₀₀ □ Rst., sub praes. 22. Februar 1869, Z. 850, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

25. Mai 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Franz Schapla von Sturja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten Februar 1869.

(1056-1) Nr. 1898.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht, daß der in der Executionsfache des Herrn Alois Mulej von Oberlaibach, durch Dr. Lozar gegen Franz Lemut von Langensfeld Nr. 41, pct. 15 fl. 40 kr. zu verständigenden Tabulargläubigerin Katharina Lemut von Langensfeld, nun unbekanntes Aufenthaltes, der hiesige Advocat Herr Dr. Spazzapan als Curator ad actum aufgestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 1ten Mai 1869.

(1057-1) Nr. 1991.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 23. Februar l. J., Z. 954, kundgemacht, daß zu der auf den 20. April l. J. anberaumten ersten executiven Feilbietung der mit dem Heiratsvertrage vom 17ten Jänner 1835 versicherten Heiratsgutsforderung per 1250 fl. C. M. der Katharina Starre von Labore wegen dem Jos. Gorjanz von Gorenasawa schuldiger 50 fl. kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb zur zweiten Feilbietung am

19. Mai

und zur dritten Feilbietung am 22. Juni l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter dem frühern Anhange geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. April 1869.

(800-1) Nr. 1050.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Anna Serko von Birtnitz gegen Andreas Bidmar von Bigaun wegen aus dem Urtheile vom 10. Juni 1868, Z. 2669, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Thurnlak sub Rectif.-Nr. 406 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1541 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

8. Juni,
9. Juli und
10. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 19. Februar 1869.

(759-1) Nr. 583.

Reassumirung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Emil Zombart durch seinen Nachhaber Herrn Julius Zombart von Klingensfeld in die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 2. Jänner 1865, Z. 9, bewilligten und sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Josef Kralj von Telke gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Rectif.-Nr. 28 und 29 vorkommenden, gerichtlich auf 1606 fl. 60 kr. bewerteten Realitäten sammt An- und Zugehör gewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

4. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 13. Februar 1869.

(1042-1) Nr. 693.

Curator-Aufstellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem derzeit unbekannt wo befindlichen Paul Kusmann von Weisensfeld eröffnet, daß ihm Herr Martin Dragan, k. k. Postmeister in Weisensfeld, als curator ad actum aufgestellt und die für ihn ausgefertigte Verständigungsrubrik von der angeordneten Relicitation der von Helena Kusmann im Executionswege erstondenen Realitäten Urb.-Nr. 515, 492 und 787 ad Herrschaft Weisensfeld diesem Curator zugestellt wurde.

Kronau am 19. April 1869.

(929-1) Nr. 1342.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Lakner von Kofritz gegen Josef Pesdire von Kofritz, durch Georg Dorn von Kofritz, wegen aus dem Straferkenntnisse vom 7. September 1868, Z. 9113, schuldiger 96 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Rectif.-Nr. 229/a vorkommenden, zu Kofritz gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1428 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Mai,
28. Juni und
28. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. März 1869.

(804-1) Nr. 1542.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Krain, in Vertretung des hohen Aerrars, gegen Andreas Mahne von Grahovo wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. Jänner 1864 und 27ten Jänner 1868, Z. 165, schuldiger 68 fl. 68 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectif.-Nr. 699 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1296 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

11. Juni,
13. Juli und
13. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten März 1869.

(761-1) Nr. 585.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Julius Zombart von Klingensfeld gegen Johann Bene von Druse wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 25. Jänner 1861, Z. 299, schuldiger 174 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Rectif.-Nr. 378 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte

von 547 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

7. Juni,
7. Juli und
7. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 13ten Februar 1869.

(870-1) Nr. 1061.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Eduard und der Anna Stekla, Vormünder des minderj. Alois Kovacic von Bischoflack, durch Herrn Dr. Munda gegen Anton Hrovat von Polic wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. Juli 1868, Nr. 2824, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche 23 Zulirchengilt sub Urb.-Nr. 111, Rectif.-Nr. 3 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2422 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

25. Mai,
25. Juni und
26. Juli 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. März 1869.

(1044-1) Nr. 5298.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden die unbekanntes Rechtsnachfolger nach Peter Staricha von Tschernembl, Peter Kapelle von Tschernembl, Georg Gersin von Michelsdorf, Josef Janeschitz, dann Johann, Franz, Maria und Josefa Kapelle, alle von Tschernembl, hiemit erinnert:

Es habe Jakob Staricha von Pedena in Istrien wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums auf die im Grundbuche Herrschaft Seisenberg sub Urb.-Nr. 719, Urb.-Nr. 802 und G. V. Nr. 1 vorkommenden Realitäten und auf Löschungserklärung der auf den letzt bezeichneten Realitäten intabulirten Satzposten pr. 134 fl. 15 kr. c. s. c., 155 fl. c. s. c. und der Sicherstellung für Erziehung, Kleidung, Wohnung und Verpflegung, sub praes. 25. October 1868, Z. 5298, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. Mai d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Schweiger von Tschernembl als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. October 1868.

(1039-1) Nr. 1432.

Executive Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 20sten August 1868, Z. 2756, wird von dem k. k. Bezirksgerichte Egg hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Svetina, durch Dr. Bongratz von Laibach, gegen Anton Neme vulgo Beric von Zauchen wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 23. Mai 1857, Z. 8089, schuldiger 1854 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Kirche St. Stefani zu Utif sub Urb.-Nr. 67, Rectif.-Nr. 43 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1437 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Mai,
26. Juni und
26. Juli 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 24sten März 1869.

(953-2) Nr. 697.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Höchl, k. k. Notar in Idria, gegen Andreas Rupnik von Merslilog Nr. 1 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 9. September 1868, Z. 2590, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 934/60 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1398 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Mai,
26. Juni und
27. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 14ten April 1869.

(964-2) Nr. 2030.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Sterle von Bač Nr. 84 gegen Andreas Fatur von Bač Nr. 52 wegen aus dem Vergleich vom 3. Mai 1844, executiv intabulirt 23. September 1845, schuldiger 234 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 508 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1185 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

25. Mai,
25. Juni und
27. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten März 1869.

(962-3) Nr. 799. **Zweite exec. Feilbietung.** Mit Bezug auf das Edict vom 21ten Februar 1869, Z. 799, wird bekannt gemacht, daß die erste Feilbietung resultatlos war, am 10. Mai d. J.

zur zweiten Feilbietung der Realität Post-Nr. 82 ad Herrschaft Radmannsdorf des Franz Kristan von Vormarkt geschritten wird. K. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. April 1869.

(1021-3) Nr. 2600. **Dritte exec. Feilbietung.** Von dem k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 12. März l. J., Z. 1850, bekannt gemacht, daß zu der, in der Executionsfache der minderj. Maria Budau gegen Peter Perhac von Senofetsch pol. 588 fl. c. s. c. auf den 9. April l. J. angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, daher am 12. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei die dritte executive Feilbietungstagung abgehalten werden wird. K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. April 1869.

(974-2) Nr. 924. **Executive Feilbietung.** Vom dem k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aercars und des Grundentlastungsfondes gegen Franz Klisch von Schöpfendorf Hs.-Nr. 11 wegen an landesfürstl. Steuern und Grundentlastungs-Gebühren schuldiger 51 fl. 47 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 745 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 12. Mai, 11. Juni und 12. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. März 1869.

(930-3) Nr. 1341. **Executive Feilbietung.** Von dem k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Jakob Razpotnik von St. Helena, durch seinen Machthaber Herrn Johann Hribar von Egg ob Krainburg, gegen Blas Perhac von Mittervossach wegen aus dem Vergleiche vom 27. November 1868, Z. 4864, schuldiger 118 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Rect.-Nr. 144 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den 25. Mai, 25. Juni und 27. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. l. Bezirksgericht Krainburg, am 17. März 1869.

(966-3) Nr. 2051. **Reassumirung dritter exec. Feilbietung.** Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Blas Tomšić von Feistritz die mit Bescheide vom 4ten April 1868, Z. 2708, auf den 26. Juni 1868 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Josef Penko von Parje gehörigen sub Urb.-Nr. 72 ad Gut Wüchthoffen vorkommenden, gerichtlich auf 1400 fl. bewerteten Realität wegen schuldiger 23 fl. 4 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhang im Reassumirungswege auf den 25. Mai l. J.

angeordnet. K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten März 1869.

(909-3) Nr. 663. **Zweite exec. Feilbietung.** Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 14. Feb. 1869, Z. 663, wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der ersten auf den 16. l. Mts. angeordneten executiven Feilbietung der dem Franz Bracel von Budaine Nr. 91 gehörigen Realitäten kein Kauf-lustiger erschienen ist, zur zweiten auf den 18. Mai l. J.

angeordneten Feilbietung geschritten wird. K. l. Bezirksgericht Wippach, am 17. April 1869.

(586-2) Nr. 986. **Erinnerung** an die unbekannt wo befindlichen Anton Pogacnik von Popov, Georg, Elisabeth und Maria Kralj von Radmannsdorf, Franz de Pavla Deu von Radmannsdorf, Jakob, Ursula und Maria Pretnar von Radmannsdorf und ihren unbekanntem Rechtsnachfolger. Von dem k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekannt wo befindlichen Anton Pogacnik von Popov, Georg, Elisabeth und Maria Kralj von Radmannsdorf, Franz de Pavla Deu von Radmannsdorf, Jakob, Ursula und Maria Pretnar von Radmannsdorf und ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es habe Josef Mihelac von Radmannsdorf wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf seiner Realität Post-Nr. 162 ad Stadtgilt Radmannsdorf haftenden Tabularposten, als:

- 1. des für Anton Pogacnik vorgezeichneten Protokolles vom 27. Mai 1806 per 100 fl. ö. W. und der 5% Zinsen; 2. des für die Kinder Georg, Elisabeth und Maria Kralj vorgezeichneten Ehevertrages vom 13. Jänner 1787 per 100 fl. ö. W. und Aussteuerung; 3. des für Franz de Pavla Deu vorgezeichneten Pachtvertrages vom 10ten März 1808 rüchlich des in Pacht gegebenen Ackers Refels; 4. der für Jakob, Ursula und Maria Pretner intabulirten Abhandlung vom 29. November 1825 per 91 fl. 55 fr. — und der für die nämlichen intabulirten Abhandlung vom 30. August 1836 per 150 fl. 10 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten, — sub praes. 1. März 1869, Z. 986, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 14. Mai 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Angelus Ladstätter von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gesahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und enher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. K. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2. März 1869.

(1045-2) Nr. 1430. **Executive Feilbietung.** Von dem k. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Peter Brinz von Gräble Nr. 26 gegen Mathias Brinz von Gräble Nr. 23 wegen aus dem Vergleiche vom 5. Juni 1868, Z. 2501, schuldiger 70 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curt.-Nr. 26 verzeichneten Weingartrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 105 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den 12. Mai, 12. Juni und 14. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. März 1869.

(726-3) Nr. 849. **Executive Feilbietung.** Von dem k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aercars und des Grundentlastungs-Fondes gegen Katharina Smerdu von Peteline wegen schuldiger 72 fl. 73 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Prem Urbarial-Nr. 25 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den 22. Mai, 23. Juni und 30. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Februar 1869.

(869-3) Nr. 1062. **Executive Feilbietung.** Von dem k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Eouard und der Anna Steška, Vormünder des minderjährigen Alfons Kovačić von Bischoflack, durch Dr. Mundo, gegen Anton Drovot von Polje wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. Juli 1868, Zahl 2825, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche 23 Zukudengilt sub Urb.-Nr. 111, Rect.-Nr. 3 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2422 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 25. Mai, 25. Juni und 26. Juli l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. März 1869.

(810-3) Nr. 852. **Executive Feilbietung.** Von dem k. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ersuchen des k. l. städt. -deleg. Bezirks-Gerichtes Laibach in der Executionsfache des Herrn Alois Pausin von Laibach gegen die Eheleute Johann und Margareth Püßler von Lucejovkal wegen schuldiger 155 fl. zur Vornahme der bewilligten executiven Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Rect.-Nr. 91 vorkommenden Realität zu Lucejovkal, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1643 fl. ö. W., die drei Feilbietungstagungen auf den 21. Mai, 25. Juni und 23. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. l. Bezirksgericht Sittich, am 23ten März 1869.

(973-3) Nr. 3946. **Executive Feilbietung.** Von dem k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Božič von Perlpe Hs.-Z. 10, Bezirk Reifnitz, gegen Josef Skufza von Birkenthal Hs.-Z. 7 wegen aus dem Urtheile vom 21ten April 1860, Z. 806, schuldiger 17 fl. 5 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rect.-Nr. 260 und 264 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 925 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 14. Mai, 14. Juni und 14. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 31. März 1869.

(898-3) Nr. 1031. **Executive Feilbietung.** Von dem k. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Kondare von Dane gegen Barthelma Kotnik von Usenk wegen aus dem Vergleiche vom 31. Jänner 1868, Z. 591, schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Gut Hallerstein sub Urb.-Nr. 156 u. 165 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 877 fl. 40 kr. und 100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 11. Mai, 11. Juni und 10. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. l. Bezirksgericht Laas, am 26sten Februar 1869.

Preise der Mieder von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W.



Ceinture von 6, 8, 10 bis 12 fl. ö. W. Bei Bestellung durch Correspondenz erbittet man d. Mass in vier Papierstreifen: 1. Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. Das Mass ist am Körper über das Kleid zu nehmen. (1055-1)

R. Morawski in Wien

Kohlmarkt 6, 1. Stock, empfiehlt sein Lager von Strohhüten, Blumen, Federn, Aufputzgegenständen, Hutformen und Modisten-Artikeln, stets neuester Mode und zu billigen Preisen. Letzte Neuheit (987-2)

„Strohfächer“ ausschließlich privilegiert.



Ununterbrochen arbeitende Apparate zur Bereitung aller Arten

gashaltiger Getränke

construirt von Hermann-Lachapelle & Ch. Glover, 144, Faubourg Poissonniere, Paris.

Selterswasser, sowie alle bekannnten Mineral- und nach Vorschrift zusammengesehten medicinischen Wasser. Soda-Simonade, sowie zuderhaltige, gewürzte und weingeistige Getränke. Moussirende Weine. Junges Bier dem alten gleich moussirend zu machen, dasselbe zu verbessern, sowohl im Geschmack wie Qualität. Ueberhaupt alle kohlensauren Getränke zu bereiten. — Besondere Einrichtung ist nicht erforderlich. Jedermann kann die Führung übernehmen. — Garantie.

Diese Apparate sind die einzigen, welche allen Vorschriften der Gesundheitsbehörden Genüge leisten, die einzigen, welche den Bedürfnissen eines industriellen Betriebes entsprechen.

Diesem, die sich mit diesem gewinnbringenden Geschäft befassen wollen, mögen das Handbuch über „Fabrication von kohlensäurehaltigen Getränken“ beziehen, ein schönes Werk mit 80 Abbildungen, veröffentlicht von den Fabrikanten, in deutscher Sprache erschienen bei Wiegand & Hempel in Berlin, vorrätig in allen Buchhandlungen. — (Gebrauchs-Anweisung der Apparate franco und gratis auf Verlangen.) Agentur in Wien, Gebrüder Politzer, Stadt, Maximiliansstrasse 8. (550-10)

(906-3) Nr. 358.

Edict

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird dem Peter Schusterschitsch von Bresovz Nr. 9, Bezirk Tschernembl, nun unbekanntem Aufenthaltes, bekannt gegeben, daß der in der Rechtsache des Handlungshauses Theodor Jäger & Comp. in München durch Herrn Dr. Karl Bresnig in Tschernembl, gegen ihn pto. einer Wechselsumme von 20 fl. südd. W. c. s. c. erflossene, für ihn als Beklagten bestimmte Zahlungsauftrag vom 16. Februar 1869, Z. 177, dem ihm zur Wahrung seiner Rechte aufgestellten Curator Herrn Dr. Johann Skedl in Rudolfswerth zugestellt wurde.

Rudolfswerth, am 30. März 1869.

(954-2) Nr. 1694.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 17ten December 1868, Zahl 8017, wird bekannt gemacht, daß die auf den 30. April und 30. Mai l. J. angeordnete erste und zweite executive Realfeilbietungstagfagung der sub Urb.-Nr. 3, Rectf.-Nr. 10 ad Grundbuch Voje vorkommenden Realität für abgethan erklärt wurde, und daß es bei der auf den

4. Juni 1869

angeordneten dritte Feilbietungstagfagung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten April 1869.

(1046-2) Nr. 11.

Wiesen-Versteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit dem Bescheide vom 10ten April 1869, Z. 2076, über freiwilliges Ansuchen des Herrn Johann Mauser die stückweise Versteigerung der ihm gehörigen, eine halbe Stunde von Laibach an der Unterkrainer Hauptstraße gelegenen, im magistratlichen Grundbuche sub Rectf.-Nr. 1395/X vorkommenden Morastwiese in Slovca mit dem Anhange bewilliget, daß den betreffenden Tabulargläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleiben.

Die Bornahme dieser Feilbietung wird auf den

10. Mai 1869

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr am Orte der Realität angeordnet, und werden hiezu Kauflustige mit dem Beisatze eingeladen, daß diese zweimähdige, seit 25 Jahren bestkultivirte Wiese, an welcher bisher noch kein Dorf gestochen wurde, in acht je über ein Joch messenden Parzellen, abgeseondert jede mit dem Ausrufspreise per 80 fl. unter sehr günstigen Bedingungen, — bei sogleicher Barzahlung aber mit einem 10perc. Nachlasse an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Zur Genehmigung des Picitationsactes hat sich der Verkäufer eine achttägige Bedenkzeit vorbehalten.

Die Picitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und der Parzellirungsausweis können in der Notariats-Kanzlei des gefertigten Gerichtscommissärs eingesehen werden.

Laibach, am 3. Mai 1869.

Der k. k. Notar und Gerichts-Commissär:

Dr. Julius Rebitsch.

(503-2) Nr. 481.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton, Jakob, Thomas, Stefan, Maria und Marianna Fribernik, Anton Schifferer und Florian Kosier und ihre ebenfalls unbekanntem allfälligen Rechtsnachfolger:

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ober-Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Anton, Jakob, Thomas, Stefan, Maria und Marianna Fribernik, Anton Schifferer und Florian Kosier und ihren ebenfalls unbekanntem allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Fribernik von Briše Hs-Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung einiger für sie an seiner Realität sub Rectf.-Nr. 7 ad Grundbuch Strobelhof intabulirt. Sagsforderungen sub praes. 16. Februar 1869, Z. 481, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

25. Juni l. J.,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Tomšič von Billichgraz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 23. Februar 1869.

Neuestes in

Damen-Confection

empfiehlt die

Damen-Kleider-Niederlage des Johann Kuntzel aus Graz. Hütte am Marktplatz.

MARKT-ANZEIGE.

Das Neueste von

Spielwaaren

in größter Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen, Fahrmarktplatz 2. Hütte rechts. Neu angekommen: Schöne ausländische Korbwaaren, sehr billig.

Franz Asböck, Spielwaarenhändler aus Graz.

(1036-2)

Dr. Wilhelm Ribitsch

hat seine

Notariatskanzlei

in der

deutschen Gasse,

im Achtschin'schen Hause Nr. 184, 1. Stock.

(910-2)

Nr. 624.

(914-2)

Nr. 1242.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß die dem Realexecutionsgesuche der Marianna Kozu von Wesze, nun in Gollu, für Mathias Kozu von Wesze angeschlossene Rubrik sub praes. 13. Jänner l. J., Z. 237, wegen unbekanntem Aufenthaltes des Letzteren dem bestellten Curator Mathias Černiuc in Wesze zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 31ten Jänner 1869.

(923-2)

Nr. 712.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 21. Februar 1869 ohne Testament verstorbenen Herrn Pfarrers Ignaz Kuttmar eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

25. Mai 1869

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschoßt würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 17ten April 1869.

(877-2)

Nr. 6604.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Frau Maria Zentič von Laibach gegen Jakob Arko von Reifnitz Nr. 56 pcto. 3150 fl. c. s. c. in die Reassumirung der dritten Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 27 vorkommenden Realität, und im Grundbuche der Pfarrhofsgrätz Reifnitz sub Urb.-Nr. 238 vorkommenden Ueberlandsgründe, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 5886 und 180 fl. gewilliget, und zur Bornahme derselben die Tagfagung auf den

4. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet wurde, daß die Realitäten bei dieser Tagfagung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten December 1868.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß die dem Meistbotvertheilungsgesuche des Josef Močnik von Zalog, für den Executen Franz Belacher von Zirkacher Dabrawa und die Tabulargläubigerin Helena Belacher von Zirklach Dobrowa, beiliegenden Rubrik sub praes. 29. Jänner 1869, Z. 572, wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem gerichtlich aufgestellten Curator Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar, in Stein zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 27ten Februar 1869.

Abgang der Kallepost von Laibach:

- Nach Villach; durch Oberkrain, Oberkrain, bis Villach, dann Brizen, Tirol — täglich um 4 Uhr Nachmittags.
Klagenfurt über Krainburg, Neumarkt etc. — täglich früh 3 1/2 Uhr.
Rudolfswerth, Seisenberg, Rassenfisch, Mötting und Tschernembl — täglich 8 Uhr Abends.
Cilli, Carriolpost, über Lutowitz, St. Oswald, Franz, St. Peter — täglich 6 Uhr Früh.
Gottschec, Botenpost, über Großfischitz, Reifnitz etc. — täglich früh 4 Uhr.
Stein, Botenpost, über Mannsburg etc. — täglich Nachmittags 3 Uhr.
Nach Rudolfswerth und Klagenfurt sowie umgekehrt werden nur drei Reisende, bedingungsmäßig auch ein vierter aufgenommen, wenn der Conductor seinen Sitz im Cabriolet mit dem Postkoffer vertauscht und keine höhere Bespannung erwünscht.
Nach Villach werden in den Wintermonaten 7 Reisende, im Mai — September unbedingt aufgenommen.

Ankunft der Kallepost in Laibach:

- Von Villach; von allen Postämtern bis Villach, Brizen, Innsbruck, Oberkrain, Oberkrain, — täglich früh 7 1/2-8 Uhr.
Von Klagenfurt, Neumarkt, Krainburg etc. — täglich Abends 7 Uhr.
Rudolfswerth, Seisenberg, Rassenfisch, Mötting und Tschernembl — täglich früh 6 Uhr.
Cilli (Carriolpost), Lutowitz, St. Oswald, Franz, St. Peter etc. — täglich Nachm. halb 3 Uhr.
Gottschec (Botenpost), Großfischitz, Reifnitz etc. — täglich 11 1/2 Uhr Mittags.
Stein (Botenpost), Mannsburg — täglich früh 7 Uhr.
Freigepäck 30 Pfd. 100 fl. Werth.
Reclamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorstellung angebracht werden. — Bei Verspätungen der Posten und bei Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später.
Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 7 Uhr Abends offen. Zwischen 7 und 8 Uhr früh werden die Zeitungen rückwärts abgegeben. — Die Fahrpost ist von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Abends geöffnet. — Ueberdies werden aus den sieben Stadtbriefsammlungskästen die in dieselben hinterlegten Briefe dreimal des Tages, und zwar um 11 Uhr Vormittags, dann um 3 Uhr Nachmittags, und endlich um 6 1/2 Uhr Abends präcise herausgenommen und zur weitem Expedition auf das k. k. Postamt gebracht.